

## FTD – Was kann ich tun?

### Seminar für Angehörige von Menschen mit frontotemporaler Demenz

**Freitag, 29. März (ab 15:00 Uhr) bis Samstag 30. März 2019 (ab 10:00 Uhr)**

**Ort: Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH, Kaiserstr.62, 66424 Homburg**

Eine Frontotemporale Demenz verändert das Leben der gesamten Familie. Ist die Diagnose gestellt, fühlen sich Angehörige oft allein gelassen. Das Seminar gibt Antworten auf viele Fragen. Hierzu laden wir Sie nach Homburg/Saar ein.

#### Themen werden sein:

- Krankheitsbild FTD und Behandlungsmöglichkeiten
- Strategien für den Umgang mit verändertem Verhalten
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsangebote

#### Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Georg Adler, ISPG Mannheim

Dr. Rosa Adelinde Fehrenbach, SHG-Kliniken Sonnenberg Saarbrücken

Barbara Kohler, proMensch Betreuungsverein Saarland e.V.

Annette Pauli, Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Saarland

Erik Leiner, Demenz-Verein Saarlouis e.V.

#### Veranstalter:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. und Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. in Kooperation mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Landesfachstelle Demenz des Saarlandes und der Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP)

Gefördert von: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz

#### Anmeldung:

Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

Tel: 06831/48818-0, Fax: 06831/48818-23, E-Mail: [beratung@demenz-saarlouis.de](mailto:beratung@demenz-saarlouis.de)

Es können bis zu 16 Personen teilnehmen. Anmeldungen werden bis spätestens 22.03.2019 mit beiliegendem Rückmelde-Formular erbeten. Wenn Sie teilnehmen können, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und weitere Unterlagen.

#### Übernachtung:

Bitte teilen Sie uns auf dem Anmeldeformular auch mit, wenn Sie eine Übernachtung wünschen. Einzelzimmer sind für Sie reserviert.

#### Kosten:

Die Teilnahme an dem Seminar inklusive Verpflegung und Unterkunft ist kostenfrei, da die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hierfür eine Förderung bewilligt hat.

Fahrtkosten müssen selbst getragen werden.